



Der Nachwuchs tritt vom ersten Moment an kräftig in die Pedalen.

Fotos: August Widmer

Wilde Sonntagsfahrer

Spektakuläre Mountainbike-Rennen in Wittnau – Jan Huber liess alle stehen

Der RMC Wittnau organisierte zusammen mit Swiss Cycling Fricktal die Rennen auf der 2,5 Kilometer langen Rundstrecke rund um den «Chilchmethof». Der Anlass zählt zum diesjährigen Fricktaler Cup der Radsportler.

August Widmer

WITRNAU. Als Erste gingen die Militärradfahrer auf die Strecke. Das von Thomas Probst (Starrkirch SO) gewonnene Rennen wurde als «Militärrad-Quer-Schweizermeisterschaft» gewertet. Der Sieger war mit seinen 50 Jahren einer der jüngeren Teilnehmer unter den 13 Militärradfahrern. Die Radler im Kämpfer und mit dem Ordonnanz-Rad 1905 können nichts dafür, dass hier der Nachwuchs ganz klar fehlt: Die Armee hat die Radfahr-Soldaten schon vor Jahrzehnten abgeschafft. Militärradrennen werden deshalb nur

noch von einigen wenigen Nostalgikern bestritten.

Jan Huber der Schnellste

Etwas rassiger als bei den Militärradfahrern ging es bei den «richtigen» Mountainbikern zu. Im Hauptrennen der Lizenzierten, welche sieben Runden zu absolvieren hatten, fackelte der Sulzer Jan Huber (19) nicht lange: Als einer seiner Gegner kurz nach dem Start angriff, ging Huber sofort mit. Noch bevor der höchste Punkt der Rundstrecke erreicht war, hatte Huber, der in dieser Saison erstmals in der Kategorie «Amateur» zu fahren hat, seinen Gegner Jan Meier (Allschwil) bereits eingeholt und überholt. In der Folge drehte Huber seine Runden allein. Am Schluss holte sich der Fricktaler mit einem Vorsprung von fast zweieinhalb Minuten einen klaren Sieg. «Alleine in Front konnte ich meine Runden unangefochten drehen. Ich hatte nie ein Problem und meine Konkurrenten kamen mir

nie mehr näher», freute sich Huber über diesen Sieg.

Eine Sekunde Differenz

Huber war nicht der einzige Fricktaler, der in Wittnau sozusagen vor dem eigenen Publikum gewann. Im Rennen der Gentlemen «C» mit den Jahrgängen 1960 bis 1973 gab es durch Bruno Kaufmann und Roger Wehrli einen Doppelsieg für den VMC Gansingen. Mit diesen «älteren» Herren fuhren auch die Frauen mit. Die wesentlich jüngere Jael Plattner aus Gelterkinden war schneller als die beiden Gansinger und brauchte für die zehn Kilometer 24 Sekunden weniger als die beiden «Gentlemen».

Eine Sekunde fehlte Aaron Müller in der Kategorie «U-15» zum Sieg. Der Einheimische duellierte sich hier mit dem Freiburger Rafael Zobel (Bulle). Zobel war in den Aufstiegen etwas stärker, Nachwuchsmann Müller vermochte in den Abfahrten zu brillieren. Da blieb am



In Wittnau war der Sulzer Jan Huber am Mountainbike-Rennen klar der Schnellste.

Schluss nur der Spurt um den Sieg. Da behielt Zobel gegenüber Lokalmatador Müller aus den Reihen des RMC Wittnau die Oberhand.

Rege Beteiligung beim Nachwuchs

Der zweite Platz von Aaron Müller war wiederum die Bestätigung dafür, dass die Rennen des Fricktaler Cups auch eine Angelegenheit für den Radsport-Nachwuchs sind. Mit 84 Kindern war die Beteiligung beim Nachwuchs fast so gross wie die Teilnahme bei den Aktiven. Zählt man die 14 Militärradfahrer dazu, waren es genau 88 Erwachsene, die in Wittnau an den Start gingen. «Das war eine Super-Beteiligung sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern. Und dass das Rennen praktisch unfallfrei ablief, machte den Anlass noch schöner», freute sich Bernadette Rippstein. Sie ist nicht nur Mitglied des RMC Wittnau, sondern stand für Swiss Cycling Fricktal auch auf dem Jurywagen im Einsatz.

LESERFOTO



Flugzeuge zeichnen den Himmel voll wie nie zuvor: aufgenommen kürzlich an einem Sonntag in Rheinfelden.

Foto: Kurt J. Rosenthaler, Rheinfelden

WETTER

